

Hände weg von jungen Wildtieren

Jedes Jahr werden durch eine vermeintliche Rettung viele Jungtiere unnötigerweise der elterlichen Pflege entrissen.

In vielen Fällen werden sie dadurch leider auch eines wildtiergerechten Lebens beraubt. Denn oft ist nach der „Rettung“ von jungen Wildtieren nur mehr ein Leben in menschlicher Obhut möglich. Jungtiere lernen die Verhaltens- und Ernährungsweise von ihren Eltern. Das kann der Mensch den Tieren nicht bieten.

Bitte greifen Sie aufgefundene Jungtiere nicht an und rufen Sie für weitere Informationen die Wildtierhotline +43 1 4000 49090 an.



Nur selten sind Wildtiere tatsächlich auf unsere Hilfe angewiesen. Die wirkliche Gefahr entsteht oft erst durch menschliche „Rettungsversuche“.

**Wildtierhotline der Stadt Wien
+43 1 4000 49090**

Täglich von 7.30 Uhr bis 22.00 Uhr
E-Mail: wildtiere@ma49.wien.gv.at
www.wildtiereinderstadt.at

Normalerweise kommen die Wildtiere gut ohne menschliches Zutun zurecht. Manchmal jedoch geraten auch sie in Not und brauchen unsere Hilfe.



Das Einsatzteam der Wildtierhotline des Forst- und Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien hilft verletzten und in Not geratenen Wildtieren. Bestens geschulte und erfahrene FörsterInnen und TierpflegerInnen beraten die Bevölkerung und sorgen bei ihren Einsätzen für eine schonende und möglichst stressfreie Hilfe für die Wildtiere.

Für verletzte und in Not geratene Wildtiere hat der Forst- und Landwirtschaftsbetrieb die „Fundbox für Wildtiere“ am Standort 10., Triester Straße 114 eingerichtet.

Hier werden die Wildtiere von einer Tierpflegerin oder einem Tierpfleger übernommen, danach untersucht beziehungsweise von einer Tierärztin oder einem Tierarzt behandelt und in die Wildtierstation nach Laxenburg gebracht. Nach vollständiger Genesung werden die Wildtiere wieder im Stadtgebiet, Nahe des ursprünglichen Fundortes ausgewildert.

Außerhalb der Servicezeiten kann das Wildtierteam in akuten Notfällen über den technischen Permanenzdienst der Stadt Wien verständigt werden. Telefon: +43 1 4000 8280



Wiener Wildtiere

Die Wildtierhotline,
die Fundbox für Wildtiere
und die Wildtierstation
der Stadt Wien

**Stadt
Wien**

Forst- und
Landwirtschaftsbetrieb



Wildtiere in der Stadt

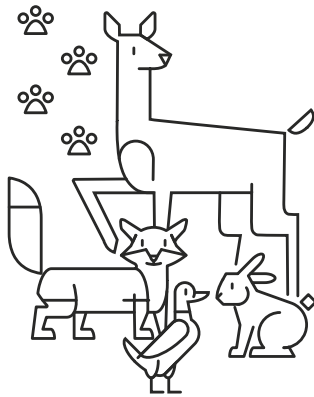
Die Wildtiere fühlen sich wohl in unserer Stadt.

Aufgrund einer zukunftsorientierten und wildökologischen Raumplanung mit vielen Grünbereichen in einer wachsenden Stadt wohnen wir mittlerweile Tür an Tür mit unseren Wildtieren.

Als sogenannte Kulturfollower kennen die Tiere ihren urbanen Lebensraum und kommen bestens darin zurecht. Wie ihre Artgenossen im Wald und im ländlichen Raum erobern sie ein Revier, sorgen für Nachwuchs und bereiten ihre Jungen auf das Leben in der Stadt vor.

Mitunter fühlen sich Wildtiere in der Stadt sogar wohler als auf dem Land oder im Wald. In der Nähe von Menschen finden sie ein vielfältiges Futterangebot.

Essensreste im Müll und auf Komposthaufen sowie Obst und Gemüse in Gärten locken die Wildtiere in unsere Stadt.



Begegnung: Mensch und Wildtiere

WILDTIERE NICHT FÜTTERN:

Bei Begegnungen mit Wildtieren in der Stadt ist in den meisten Fällen kein Handeln notwendig. Keinesfalls sollten Wildtiere aktiv gefüttert werden. Sie verlieren dadurch ihre natürliche Scheu, betteln um Futter und können aggressiv reagieren, wenn sie ihr Ziel nicht erreichen. Wildtiere suchen nicht die Nähe des Menschen. Sie verlagern ihren Lebensraum nur wegen des reichhaltigen Nahrungsangebotes in urbane Gebiete. Sie zusätzlich zu füttern, schafft nicht nur für die Wildtiere Probleme. Greifen Sie nicht aktiv in das Leben der Wildtiere ein und respektieren Sie ihr natürliches Verhalten sowie ihren Lebensraum. Der Forstbetrieb der Stadt Wien rät bei Begegnungen, Wildtieren nicht zu nahe zu kommen.



Wildtiere halten sich meist abseits menschlicher Routen auf. Indem wir auf den Wegen bleiben und Hunde nicht frei laufen lassen, unterstützen wir ein naturnahes und stressfreies Leben der Wildtiere in unserer Stadt.

Wildtiere im Garten

FOLGENDE MASSNAHMEN KÖNNEN HELFEN WILDTIERE AUS DEM GARTEN FERN ZU HALTEN:

- Nicht füttern! Die Wildtiere leiden keinen Hunger, sie suchen nur nach „leicht zugänglichem Fressen“.
- Keine Essensreste auf der Terrasse oder im Garten lassen!
- Mülltonnen gut verschließen!
- Lassen Sie das Futter von Haustieren nicht unbeaufsichtigt im Freien stehen!
- Kein Vogelfutter am Boden verstreuen!
- Fallobst aufsammeln! Manche Wildarten lieben Obst.
- Komposthaufen abdecken! Gerüche vermindern!
- Verhindern Sie den „leichten Zugang“ auf Ihr Grundstück und zäunen Sie es ein!

Für Fragen steht das Team der Wildtierhotline gerne zur Verfügung.



SPENDEN:

Mit Ihrer Spende können Sie in Not geratene Wildtiere bzw. die Arbeit des Wildtierteams unterstützen. Ihr Beitrag ist zweckgebunden, um allen Wildtieren in unserer Stadt sowohl eine Chance auf Hilfe als auch die Unterbringung in der Wildtierstation zu ermöglichen. So können sie rasch genesen und wieder in ihr angestammtes Revier ausgewildert werden.

Empfänger: Stadt Wien MA6 - BA15 für MA49
IBAN: AT541200051429108201
BIC: BKAUATWW

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Forstdirektor DI Andreas Januskovecz, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien. Redaktion: Ing. Günther Annerl, Martina Billing, Florian Hutz, Hans SpieBlechner. Fotos: Kurt Kracher.

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, Leobersdorf

Wien, Jänner 2020